Vorwort

Autor(en): **Vetterli, J.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **49 (1988)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Seit ihrer Gründung vor 135 Jahren bemüht sich die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft um die Erforschung und Erhaltung der Landesnatur. Diese in Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften und Vereinen geleisteten Grundlagenarbeiten im Dienste der Öffentlichkeit haben, zusammen mit einer besseren Gesetzgebung, nicht verhindert, dass die Zerstörung der abiotischen und biotischen Mitwelt des Menschen beängstigende Dimensionen erreicht. Das Libellen- und Reptilieninventar, die in diesem Heft veröffentlicht werden, reden eine deutliche Sprache. Sie bestätigen weitgehend, was sich bereits im Amphibieninventar (BEERLI, 1985) und im Schmetterlingsinventar (BLOECHLINGER, 1985) abgezeichnet hat: Der Arten- und Biotopschwund schreitet auch im Thurgau erschreckend rasch voran.
Es wird höchste Zeit zu handeln, wenn wir nicht viele weitere Naturwerte um uns herum verlieren wollen. Ich möchte alle Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft und alle, denen die Verarmung der Mitwelt nicht gleichgültig ist, auffordern, an ihrem Platz und mit ihren Möglichkeiten energisch dagegen anzukämpfen. Die angestammte, reichhaltige Flora und Fauna muss in unserem Kanton noch Platz haben und für künftige Generationen erhalten bleiben.

Frauenfeld, den 20. 1. 1989 Dr. J. Vetterli, Präsident TNG